

C. Die Entwicklung Preußens zum Verfassungsstaat. Die Begründung der Einheit Deutschlands und seine Weltmacht- stellung.

I. Die Entwicklung Preußens zum Verfassungsstaat.

a) Die nationale Frage und die Verfassungsfrage in Europa
und in Deutschland.

§ 74. Die heilige Allianz und ihr Einfluß auf Europa. In-
folge des Einflusses der französischen Revolution und ihrer Kriege sahen
sich die meisten europäischen Staaten vor zwei brennende Fragen
gestellt, die gelöst werden mußten. Die Völker verlangten einerseits die
Herstellung der nationalen Einheit und Unabhängigkeit nach außen,
andererseits die Teilnahme an der Regierung durch Gewährung von Ver-
fassungen im Innern. Streben nach
nach Einheit und
nach Verfassungen. Allenthalben bildeten sich zwei Parteien:
Die „liberal“ Gesinnten erstrebten eine möglichst freiheitliche Regierungs-
verfassung, die „konservativ“ Gesinnten forderten die Erhaltung der
bestehenden Verhältnisse. Den Regierungen gelang es meist erst nach
langen schweren Kämpfen, die Ruhe in ihren Ländern wiederherzustellen.

Die drei verbündeten Monarchen hatten bereits 1815, als sie noch
auf französischem Boden weilten, zu den beiden Fragen Stellung ge-
nommen. Sie wollten Europa vor weiteren Erschütterungen bewahren
und schlossen daher die „heilige Allianz“, d. h. sie verpflichteten sich,
„ihr Verhältnis zu einander und zu ihren Völkern nach den Worten der
heiligen Schrift zu regeln.“ Die Seele des Bündnisses war der öster-
reichische Staatsmann Fürst Metternich, der im Interesse seines Landes
die Wiederherstellung des Absolutismus und die Unterdrückung aller frei-
heitlichen und nationalen Regungen wünschte. 1815.

Nach und nach traten die meisten übrigen Fürsten Europas der
heiligen Allianz bei, so daß es zunächst zu einer rückläufigen, „reaktio-
nären“ Bewegung in ihren Ländern kam. In Italien, Spanien,
Portugal wurden die nationalen und liberalen Bewegungen nieder-
geschlagen. So war es zunächst auch in Frankreich, wo die Reaktion
die Vorrechte der alten Stände wiederherzustellen strebte. Vergebens
Reaktion in
Europa.
Frang.
Zutirevolution
1830.